

Niederschrift

über die 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses - am 18.02.2013 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher

Herr Helmut Barthel

Frau Bärbel Laue

Frau Katja Grassmann

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Dirk Steinhausen

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Wilfried Käthe

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske

Herr Dieter Albrecht

Frau Grit Pieper

Erste Beigeordnete

Dezernent D I

Kämmerin

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2012
- 4 Anfragen der Abgeordneten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Normenkontrollverfahren und einstweilige Anordnung gegen die 6. Verordnung zur Änderung der Abfall- und Bodenschutzzuständigkeitsverordnung 4-1378/12-III
- 6a Weitere Vorgehensweise mit der pwc-Studie

7	Haushaltssicherungskonzept 2013	4-1426/13-I
8	Haushaltssatzung 2013	4-1427/13-I
9	Festsetzung Kassenkredit	4-1428/13-I

Nichtöffentlicher Teil

10	Grundstücksverkauf in der Gemarkung Schönhagen	4-1397/12-IV
11	Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte	4-1404/12-IV
12	Grundstücksangelegenheit - Rückabwicklung Kaufvertrag	4-1408/12-IV

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohlfeld begrüßt die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses und die Gäste zur öffentlichen/nicht öffentlichen außerordentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses sehr herzlich.
Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegen zwei Anträge der CDU-Kreistagsfraktion vor:

1. Haushaltssatzung/Haushaltssicherungskonzept 2013 vom 05.02.2013
Der im Gesamtergebnis in Zeile 26 ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 4.156.410,00 EURO wird auf annähernd 0,00 EURO gesetzt. Die notwendigen Maßnahmen dazu werden auf Anregung des HFA von der Verwaltung erarbeitet und in den Haushalt eingearbeitet.
2. Haushaltssatzung/Haushaltssicherungskonzept 2013 vom 05.02.2013
Der Hebesatz, sprich Kreisumlage, wird bei der in 2012 vorgenommenen Erhöhung auf 47 % eingefroren. Die andiskutierte Erhöhung für 2013 wird bis auf weiteres ausgesetzt.

Diese werden unter TOP 7 und 8 behandelt.

Die „Weitere Vorgehensweise mit der pwc-Studie“ wird zusätzlich als TOP 6a aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2012

Änderung TOP 4:

„Herr Kühnapfel und Frau Grassmann möchten Näheres zum Jahresabschluss 2009 – 2011 wissen.“

Die Niederschrift wird mit dieser redaktionellen Änderung angenommen.

TOP 4

Anfragen der Abgeordneten

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gurske informiert über die geplante Informationsrunde der Kreistagsabgeordneten. Derzeit wurde von pwc ein Terminvorschlag unterbreitet. Die Verwaltung ist bestrebt, weitere Terminmöglichkeiten zur Auswahl zu haben.

Die Stadt Luckenwalde informierte schriftlich, dass sie die Gesellschafteranteile der LUBA vom Landkreis im Augenblick nicht übernehmen wird. Hier soll erst das Ergebnis der Sanierung abgewartet werden.

TOP 6

Normenkontrollverfahren und einstweilige Anordnung gegen die 6. Verordnung zur Änderung der Abfall- und Bodenschutzzuständigkeitsverordnung (4-1378/12-III)

Herr Dr. Fechner legt den Sachverhalt dar. Hier soll ein Normenkontrollverfahren gegen die 6. Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Abfall- und Bodenschutzrechtes vom 08.08.2012 sowie ein entsprechendes einstweiliges Anordnungsverfahren beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg durchgeführt werden. Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt am 10.01.2013 hat dieser Vorlage einstimmig zugestimmt.

Herr Hohlfeld stellt die Vorlage 4-1378/12-III zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bei 9 Ja-Stimmen die Vorlage 4-1378/12-III zu beschließen.

TOP 6a

Weitere Vorgehensweise mit der pwc-Studie

Herr Hohlfeld konkretisiert, dass Auftraggeber der pwc-Studie der Kreistag ist und somit liegt die Verantwortlichkeit beim Kreistag. Alle Ausschüsse werden entsprechend ihrer Thematik mit eingebunden, wobei konkrete Termine gesetzt werden. Der HFA ist für das gesamte Verfahren zuständig, alle Ergebnisse werden dem HFA vorgelegt und dieser empfiehlt dem Kreistag die weitere Vorgehensweise.

Frau Gurske erläutert die Handhabung dieser Studie innerhalb der Verwaltung. Die Dezernenten haben die Aufgabe erhalten, mit ihren Amtsleitern die Anregungen, aber auch

die in Frage gestellten Aufgaben genauer zu betrachten. Ebenfalls soll hier die Alterspyramide des Hauses beachtet werden.

Externe Ausschreibungen des Landkreises werden ausschließlich für fachspezifische Stellen, wie beispielsweise im Landwirtschaftsamt, vorgenommen.

Herr Hohlfeld fasst zusammen, dass kurzfristige und langfristige Ergebnisse herausgearbeitet werden sollen. Eine Rückmeldung der einzelnen Ausschüsse bis zum 30.04.2013 wurde einstimmig empfohlen. Der HFA wird am 11.03.2013, 15.04.2013 und Anfang Mai 2013 tagen.

TOP 7

Haushaltssicherungskonzept 2013 (4-1426/13-I)

Herr Barthel stellt den Antrag das Haushaltssicherungskonzept zurückzuweisen.

Frau Grassmann stellt den Antrag, die Haushaltssatzung zurückzuweisen. Im Laufe der Diskussion zieht Frau Grassmann ihren Antrag zurück.

Herr Hohlfeld benennt in diesem Zusammenhang die Anträge der Kreistagsfraktion der CDU vom 05.02.2013. Herr Hohlfeld gibt rechtlich zu bedenken, dass der HFA nur eine Empfehlung zur Zurückweisung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 an den Kreistag weiterleiten kann. Dem Kreistag obliegt die Entscheidung dieses zurückzuweisen. Frühestens im April 2013 kann dann ein neues Haushaltssicherungskonzept in den Kreistag eingebracht werden.

Herr Albrecht erläutert, dass der einzige formale Fehler in der Benennung des konkreten Zeitraumes, ab wann ein Haushaltsausgleich wieder erreicht wird, besteht. Die Auflagen des Innenministeriums sind ab Seite 9 abgearbeitet. Eine Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes würde die Einarbeitung der pwc-Studie mit den erforderlichen politischen Beschlüssen nach sich ziehen.

Frau Pieper wird eine Anlage zum Protokoll hinsichtlich der Tariferhöhungen und Laufbahnbeförderungen beifügen.

Herr Barthel und Herr Kühnapfel präzisieren den Antrag mit dem Wortlaut, das Haushaltssicherungskonzept zur Überarbeitung an die Verwaltung zurückzuweisen.

Herr Hohlfeld stellt die Vorlage 4-1426/13-I in Verbindung mit dem Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag bei 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, die Vorlage 4-1426/13-I zur Überarbeitung an die Verwaltung zurückzuweisen.

TOP 8

Haushaltssatzung 2013 (4-1427/13-I)

Herr Kühnapfel erläutert die Anträge der Kreistagsfraktion der CDU.

Herr Hohlfeld hebt hervor, dass der HFA erst im Mai 2013 endgültig über die Haushaltssatzung entscheiden wird. Eine Senkung der Kreisumlage um 1 % würde -1,56 Mio. € ausmachen.

Die Haushaltssatzung wird im März 2013 weiter thematisiert, eine Abstimmung findet nicht statt.

TOP 9

Festsetzung Kassenkredit (4-1428/13-I)

Frau Pieper erläutert die Vorlage.

Herr Albrecht ergänzt, dass sich die Begründung der Vorlage auf eine geänderte Verfahrensweise bezieht. Hier soll der Höchstbetrag des Rahmens festgelegt werden. Die Inanspruchnahme des Kassenkredites gehört zum Tagesgeschäft.

Herr Steinhausen beantragt, dass Quartalsberichte über die finanzielle Situation der einzelnen Gesellschaften dem HFA zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung hierzu fand nicht statt. Es bestand Einigkeit darüber, die geforderten Quartalsberichte den Abgeordneten zur Verfügung zu stellen.

Herr Barthel und Herr Kühnapfel beantragen dem Kreistag zu empfehlen, der Erhöhung des Kassenkredites zuzustimmen, wenn die Liquiditätsplanung dem HFA vorgelegt wird.

Herr Hohlfeld fasst zusammen, dass die Begründung hinsichtlich der Höhe des Kassenkredites bis 25.02.2013 schriftlich nachgereicht wird. Am 25.02.2013, 16:00 Uhr wird eine Sondersitzung zur Vorlage 4-1428/13-I vor der Sitzung des Kreistages stattfinden.

Herr Hohlfeld stellt zur Abstimmung, dem HFA eine entsprechende Liquiditätsberechnung des Kassenkredites bis zum 25.02.2013 - Sondersitzung – vorzulegen.

Die Mitglieder des HFA beschließen mit 9 Ja-Stimmen diese Verfahrensweise.

Nichtöffentlicher Teil

Hohlfeld
Vorsitzender HFA

Schiemann
Protokollantin